

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bernhard Henter (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Erneuerbare Energien im Kreis Trier-Saarburg

Die **Kleine Anfrage 530** vom 15. Dezember 2011 hat folgenden Wortlaut:

Die Landesregierung beabsichtigt, bis 2030 zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien in Rheinland-Pfalz zu erzeugen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Windkraftanlagen (Standorte und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Bereich der Planungsgemeinschaft im Kreis Trier-Saarburg genehmigt und errichtet?
2. Wie viele davon sind genehmigt und noch nicht errichtet?
3. Für wie viele Anlagen liegen im Bereich der Planungsgemeinschaft im Kreis Trier-Saarburg Bauanträge vor?
4. Welche Größenordnung weisen die errichteten und geplanten Anlagen jeweils auf (Masthöhe, Rotorblattdurchmesser)?
5. Wie viele Biogasanlagen (Standort und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Bereich der Planungsgemeinschaft im Kreis Trier-Saarburg genehmigt, errichtet bzw. geplant?
6. Wie viele Photovoltaikanlagen (Anzahl und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Bereich der Planungsgemeinschaft im Kreis Trier-Saarburg installiert?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. Januar 2012 wie folgt beantwortet:

Die Landesregierung bekennt sich zum Ziel, weltweit den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 2 Grad Celsius zu begrenzen. Dies bedeutet, dass bundesweit und in Rheinland-Pfalz die CO₂-Emissionen bis 2050 um 90 Prozent (gegenüber 1990) reduziert werden müssen. Nahziel sind dabei 40 Prozent weniger CO₂-Emissionen bis 2020. Die Landesregierung plant, bis 2030 den in Rheinland-Pfalz verbrauchten Strom bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu gewinnen und zum Stromexportland zu werden. Bis zum Jahr 2020 strebt die Landesregierung an, die Stromerzeugung aus Windkraft zu verfünffachen und die Stromerzeugung aus Photovoltaik auf über zwei Terawattstunden zu steigern. Die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Rheinland-Pfalz und die sozialen Aspekte bezahlbarer Energiepreise sind dabei wichtige Anliegen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 ergeben sich aus den nachstehenden Übersichten.

Genehmigte und errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
VG Hermeskeil	15	23 700
VG Kell am See	6	7 170
VG Konz	2	2 600
VG Ruwer	13	11 179
VG Saarburg	12	17 500
VG Schweich an der römischen Weinstraße	10	20 000
VG Trier-Land	11	12 280
Landkreis Trier-Saarburg	69	94 429

Genehmigte und noch nicht errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
VG Konz	3	2 200
VG Schweich an der römischen Weinstraße	1	2 500
VG Trier-Land	4	6 000
Landkreis Trier-Saarburg	8	10 700

Geplante Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
VG Hermeskeil	4	6 500
VG Kell am See	1	800
Landkreis Trier-Saarburg	5	7 300

Zu Frage 4:

Größenordnung der errichteten und geplanten einzelnen Anlagen			
	bis 800 kW	1 000 bis 1 500 kW	2 000 bis 2 500 kW
VG Hermeskeil	1	12	6
VG Kell am See	2	5	–
VG Konz	3	2	–
VG Ruwer	10	1	2
VG Saarburg	3	4	5
VG Schweich an der römischen Weinstraße	–	–	11
VG Trier-Land	3	11	1
Landkreis Trier-Saarburg	22	35	25

Die Größenordnung der Nabenhöhe und des Rotordurchmessers korrespondiert in der Regel mit der Nennleistung des Anlagentyps:

< 300 kW:	Nabenhöhe 37 bis 50 m	Rotordurchmesser 9 bis 31 m
500 kW:	Nabenhöhe 44 bis 50 m	Rotordurchmesser 40 m
600/ 660 kW:	Nabenhöhe 50 bis 78 m	Rotordurchmesser 41 bis 47 m
800/ 850 kW:	Nabenhöhe 70 bis 75 m	Rotordurchmesser 48 bis 50 m
1 000 kW:	Nabenhöhe 70 m	Rotordurchmesser 58 m
1 300 kW:	Nabenhöhe 69 bis 85 m	Rotordurchmesser 59 bis 62 m
1 500 kW:	Nabenhöhe 65 bis 100 m	Rotordurchmesser 70 bis 82 m
2 000 kW:	Nabenhöhe 80 bis 138 m	Rotordurchmesser 71 bis 93 m
2 500 kW:	Nabenhöhe 135 m	Rotordurchmesser 100 m

Zu Frage 5:

Die Antwort zu Frage 5 ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht.

Genehmigte, errichtete bzw. geplante Biogasanlagen				
	Bestand		Planung	
	Anzahl	kW _{FWL} *) gesamt	Anzahl	kW _{FWL} *) gesamt
Hermeskeil	1	610	–	–
Mandern	1	557	1	1 162
Palzem	1	625	–	–
Reinsfeld	3	3 992	–	–
Schillingen	2	1 782	–	–
Zemmer	2	2 847	–	–
Landkreis Trier-Saarburg	10	10 413	1	1 162

*) FWL = Feuerungswärmeleistung.

Zu Frage 6:

Nach den Bestimmungen in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vom 1. Januar 2009 erhalten neu errichtete Photovoltaikanlagen nur dann eine Vergütung, wenn sie den Standort und die Leistung der Anlage der Bundesnetzagentur melden. Seit diesem Zeitpunkt ist es möglich, die einzelnen Anlagen exakt den einzelnen Verbandsgemeinden und Landkreisen zuzuordnen.

	inst. Leistung [kW _p] *)	Anzahl der Anlagen *)
VG Hermeskeil	5 132	139
VG Kell am See	1 962	102
VG Konz	3 434	184
VG Ruwer	1 830	142
VG Saarburg	4 268	180
VG Schweich an der römischen Weinstraße	23 592	223
VG Trier-Land	4 396	203
Landkreis Trier-Saarburg	44 614	1 173
*) Seit Anfang 2009 bis einschließlich September 2011.		

Eveline Lemke
Staatsministerin

